



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2025/02121**
Datum: 12.12.2025
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben	16.12.2025	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	17.12.2025	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage
Kombinierter Varianten- und Baubeschluss Grüner Ring Halle Ost –
Kohlebahntrasse, Neubau Fuß- und Radwegeverbindung – Vorlagen-
Nummer: VIII/2025/01521**

Beschlussvorschlag:

Beschlusspunkt 1 wird geändert und erhält folgende Fassung:

Der Stadtrat beschließt die Variante 1.2 vom Abschnitt 1 und **eine neue** ~~die~~ Variante 3.3 ~~1~~ vom Abschnitt 3, **die eine Wegeführung außerhalb des Vereinsgeländes am Zaun entlang mit einem 75 cm Sicherheitsabstand vorsieht**, als Vorzugsvarianten für die weitere Planung der neuen Fuß- und Radwegeverbindung Grüner Ring Halle Ost – Kohlebahntrasse.

gez. A. Raue
Fraktionsvorsitzender AfD-Stadtratsfraktion

Begründung:

Ein gleichlautender Änderungsantrag wurde durch die SPD-Fraktion im Klima-, Umwelt- und Ordnungsausschuss eingebracht und fand dort eine breite Mehrheit. Die dort gefundene Lösung ist der beste Weg, um die Interessen der dortigen Sportvereine zu berücksichtigen und damit die Investitionen in den Osendorfer See nachhaltig zu sichern.

Im Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Stadtentwicklung am 09.12. verweigerte die Stadtverwaltung dann in Person des Beigeordneten Rebenstorf die Unterstützung für diese Lösung und übte Druck auf die SPD-Fraktion aus den Änderungsantrag zurückzuziehen, was dann auch geschah. Der GB II war lediglich bereit einen 25 Meter Streifen für die ideale Wegführung zur Verfügung zu stellen. Da diese Lösung den Ausschuss überwältigte und der SPD-Antrag zu dem Zeitpunkt bereits zurückgezogen war kam auch der Protest des Vertreters des Drachenbootvereins zu spät und dem Verwaltungsvorschlag wurde schlussendlich zugestimmt.

In der Zwischenzeit hat die SPD-Fraktion offenbar erkannt, dass das Zurückziehen ein Fehler war und hat den Änderungsantrag neu gestellt.

Um nach den Erfahrungen in den Ausschüssen sicherzustellen, dass der Änderungsantrag in der Form auf jeden Fall zur Abstimmung kommt, stellen wir ihn an dieser Stelle ebenfalls.